



## WIE DER ESEL ZU ST. NIKOLAUS KAM

Sankt Nikolaus blieb stehen. Er seufzte tief und sagte: "Ach, ich schaff`s nicht mehr alleine. Ich brauche Hilfe. Ich such` mir ein Pferd. Das soll die Geschenke schleppen. Die Geschenke für all die Kinder."

Sankt Nikolaus ging zu einem Bauernhof. Dort fragte er die Pferde. Aber keins wollte ihm helfen. Eines der Pferde sagte: "Wir sind Reitpferde, keine Lastesel!"

Hinter den Pferden stand ein kleiner Esel. Er streckte neugierig den Hals und schrie: "I-a, i-a!" Die Pferde gallopierten davon. Nur der kleine Esel blieb stehen. Nicht etwa weil er helfen wollte. Ach nein! Er war wieder einmal störrisch. Darum stand er bockstill.

Sankt Nikolaus kraulte sein Fell. Dann hängte er ihm die Säcke um und machte am Zaumzeug den Schlitten fest. Jetzt kamen die Pferde neugierig zurück. Sie wieherten wild, und der Esel schrie: "I-a!" Da rief Sankt Nikolaus: "Hört auf! Euer Gewieher tut mir in den Ohren weh!" Die Pferde verstummten. Nur der Esel schrie immer noch. "Sing nur weiter!" sagte Sankt Nikolaus. "Deine Stimme gefällt mir."

Der Esel war glücklich. Sankt Nikolaus fand seine Stimme schön! Vor Freude machte er ein paar Schritte. Da bimmelten die Glöckchen am Zaumzeug. Die Reitpferde bewunderten den geschmückten Esel. Der kleine Esel aber zog stolz mit Sankt Nikolaus davon.